

# spectrooms

Fachmagazin für Innenarchitektur und Design

Nummer 3 | Juni 2015



## MILANO 15

**Porträt**  
Lievore Altherr Molina

**Hausmusik**  
in jedem Raum

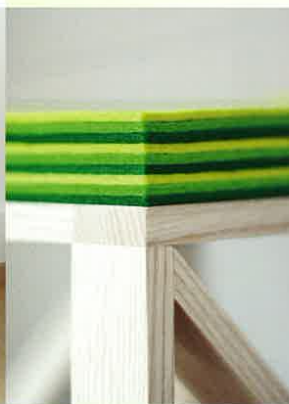
**Kork**  
vielseitig einsetzbar





6 | B&W-Teppich und Nebula-Strandtuch von Nadja Stäubli, schoenstaub.com  
 7 | Hocker und Abfallstation von patrizia.keller.design@gmail.com  
 8 | Outdoor-Sofa von danielwehrli.ch  
 9 | SCMP Design erfolgreich unterwegs, scmpdesignoffice.com

4 | Documentary Design mit Mapuguaquén Speakers Series wurde ausgezeichnet  
 5 | Ebenso KCL\_Clip für ihre Garderobe Coat rack. Alle salonemilano.it



### Wie ging es den jungen Schweizer Designern?

Daniel Wehrli entschied sich, gleich drei Neuheiten nach Mailand mitzunehmen. Sofa, Stiefelknecht und Garderobe. Sehr zufrieden ist er mit den am Salone geknüpften Kontakten und Reaktionen. Der Salone Satellite ist ja jeweils auch fürs Publikum geöffnet, und gerade diese spontanen Beurteilungen sind äusserst wertvoll.

Das Outdoor-Sofa stiess auf einiges Interesse, Material und Ausführung überzeugten. Viel Aufmerksamkeit errang Wehrli mit seiner Garderobe («spectrooms» berichtete in Heft 2/2015). Eingeladen fürs nächste Jahr wurde Daniel Wehrli zwar, ob er auch teilnehmen wird, entscheidet er später, auch nach seinen finanziellen Möglichkeiten.

Beim jungen Label Schönstaub ging es gleich von Beginn an hoch her. Die erstmals am Salone teilnehmende Designerin Nadja Stäubli zeigte gewebte Teppiche und Badetücher im Digitaldesign. Das Echo auf die maschinell hergestellten Teppiche mit dem fotorealistischen Spacedesign war überwältigend. Dank der gewählten Technik ist man auch in der Lage, individuelle Kleinmengen herzustellen, ein interessanter Aspekt für Planer und Innenarchitekten. Ob man die Einladung eines grossen internationalen Labels zur Kooperation annimmt oder weiterhin im Alleingang selbst produziert, wird demnächst entschieden.

Patrizia Keller liebt das Arbeiten mit Holz. Sie versucht sich an neuen modernen Möbeln wie Tischen, Sekretär und Hockern, kombiniert mit farbigen Filzauflagen. Zum Thema Life Planet passt ihre neue Abfallstation, die sich leicht überall dort aufstellen lässt, wo Abfall anfällt. Plastiktüten hat schliesslich jeder, in den Metallständer eingehängt nehmen sie die Essensreste des Bürolunchs auf.

Aus der Romandie kommt die Gruppe SCMP. Sie reisten mit Stuhl, Teppich und Pflanzentöpfen an. Und fanden bereits am ersten Messtags einen Produzenten aus Südfrankreich, der ihre Pflanzentöpfe produziert und bereits verkauft! Ebenfalls auf Interesse bei renommierten Verlegern und Produzenten stiess ihr Teppichdesign.

